

OFFENSIVE MITTELSTAND

NEWSLETTER

OFFENSIVE MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

September 2025



Foto: Deemerwha studio/shutterstock

Sehr geehrte Partnerinnen und Partner, Beraterinnen und Berater, liebe Freundinnen und Freunde der Offensive Mittelstand, hiermit senden wir Ihnen den aktuellen Newsletter der Offensive Mittelstand zu. Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Spaß beim Lesen.

Inhalt

Neues aus der Offensive Mittelstand

Treffen der Fachgruppe Handwerk in Hamburg

OM-Zeichen - Informationsangebot

AG Transfer am 28.08.2025

Überarbeitung OM-Checks

OM & Engagierte Stadt - Praxisbeispiele

Verbesserte mobile Version der Plattform "Management - Arbeit - Forschung"

Plattform Management-Arbeit-Forschung: Neue Praxisimpulse online

Neuer OM-Partner: Kreishandwerkerschaft Köln

Seminare und Workshops der OM

Neues aus der Stiftung Mittelstand - Gesellschaft - Verantwortung

Transfer- und Netzwerksymposium

Neues von den Partnern der Offensive Mittelstand

ifaa-Metastudie: Zurück ins Büro

DNB vergibt kostenlose A&A-Messtickets

Neue Publikation zum 3D-Druck im Lebensmittelhandwerk

Symposium "Lohn einfach machen - Optimierungspotentiale nutzen!"

Geänderte Gefahrstoffverordnung verbessert Schutz auch vor Asbest

Netzwerk Klimaanpassung und Unternehmen.NRW

Neues aus der Offensive Mittelstand

Treffen der Fachgruppe Handwerk in Hamburg

Beim diesjährigen Treffen der Fachgruppe Handwerk am 26. Juni 2025 stand der Austausch über aktuelle Herausforderungen und zukunftsorientierte Lösungen des Handwerks im Mittelpunkt.

Neben fachlichen Impulsen zu aktuellen Entwicklungen und Themen wie Personalgewinnung und Digitalisierung/KI bot das Treffen praktische Einblicke in Erfahrungen aus der Betriebsberatung mit Best Practice-Beispielen und branchenspezifischer Unterstützung sowie in die Arbeit und Erkenntnisse der Handwerksforschung.

Die Breite und Vielfalt der teilnehmenden Institutionen unterstrichen das große Engagement für diesen Austausch und das Netzwerk. Vertreten waren neben der Gastgeberin, der HWK Hamburg, die Handwerkskammern Bremen, Hannover (sowie ihre Projekt- und Servicegesellschaft mbH) und Flensburg, regionale Innungen, der Landesinnungsverband des Bayerischen Dachdeckerhandwerks, der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), die Initiative neue Qualität der Arbeit (INQA), sowie die Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“, die Lüüd Personalberatung für das Hamburger Handwerk, sowie mehrere Forschungsinstitute und Unternehmensvertreter des Handwerks.

Die nächste Sitzung der Fachgruppe Handwerk findet am 08.12.2025 von 9:00 bis 12:00 Uhr virtuell statt.

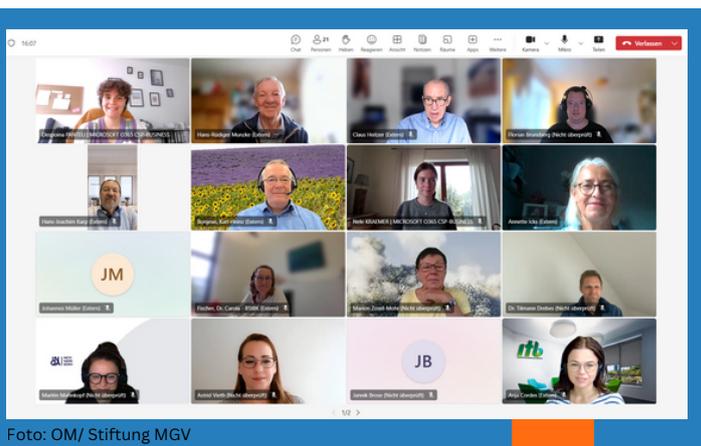
Weitere Informationen und Anmeldungen bei Julia Bauer (bauer@itb.de).



OM-Zeichen – Informationsangebot

Sie interessieren sich für das “OM-Zeichen Arbeitsschutz” oder das “OM-Zeichen Engagiert für Nachhaltigkeit” oder glauben, dass sie für die Mitglieder Ihres Verbandes oder Ihre Kunden interessant sind? Wir unterstützen Sie gerne in der Kommunikation und beantworten Ihre Fragen, indem wir kurze Informationsveranstaltungen zu dem OM-Zeichen für die Partner der OM anbieten. Die Veranstaltung kann je nach Wunsch zwischen 45 und 60 Minuten dauern. Kommen Sie bei Bedarf und Interesse gerne auf uns zu: Despoina Panteli (panteli@stiftung-m-g-v.de).

AG Transfer am 28. August



Am 28. August 2025 hat sich die AG Transfer digital getroffen.

Neben einem Bericht zu Neuem aus der OM wurde vom itb – Institut für Betriebsführung im DHI e.V. das Projekt 3D-Druck im Lebensmittelhandwerk (3DiH) vorgestellt. Zudem wurde über die Kooperation zwischen der Offensive Mittelstand und dem Netzwerk Engagierte Stadt berichtet. Zudem haben die OM-Partner über den Stand und den weiteren Umgang mit den

OM-Checks diskutiert (s. Überarbeitung OM-Checks) und Vertreter*innen des VDSI stellten Positionspapiere zur Nachhaltigkeit vor. Die Inhalte der Papiere dürfen von den OM-Partnern gerne aufgegriffen und in relevanten Netzwerken kommuniziert werden.

Das vollständige Protokoll der Sitzung und die Präsentationen der einzelnen Tagesordnungspunkte finden Sie hier.

Überarbeitung OM-Checks

In der Sitzung der AG Transfer am 28. August wurde die Überarbeitung folgender Checks beschlossen:

- INQA-Unternehmenscheck Guter Mittelstand (OM-Praxis A-1)
- Qualität der Beratung (OM-Praxis B2)

Zunächst wird der Check “Qualität der Beratung” durch die Fachgruppe Qualitätssicherung auf den neusten Stand gebracht. Im Anschluss wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Überarbeitung des INQA-Unternehmenschecks Guter Mittelstand (OM-Praxis A-1) übernimmt. Für die Möglichkeit der Teilnahme an dieser AG werden alle OM-Partner rechtzeitig kontaktiert.

OM & Engagierte Stadt – Praxisbeispiele

In der Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittleren Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen liegen große Potenziale – darin sind sich die Partner der Offensive Mittelstand einig.



engagierte Stadt

Das Netzwerk Engagierte Stadt ist ein OM-Partner, der eine solche Zusammenarbeit von Akteuren auf kommunaler Ebene anstrebt. Es ist ein Zusammenschluss gleichberechtigter Akteure aus Zivilgesellschaft, Verwaltungen, Politik, Wirtschaft und Arbeit sowie Wissenschaft. Bereits seit zehn Jahren gibt es die engagierten Städte in Deutschland – in dieser Zeit haben sie viele Erfahrungen in der Zusammenarbeit zwischen gemeinnützigen Organisationen und Betrieben sammeln können.

Die Partnerschaft trägt schon erste Früchte: Die OM hat eine Kooperationsvereinbarung mit dem Netzwerk Engagierte Stadt geschlossen und beleuchtet in einer Best-Practice Sammlung die Vorteile dieser Zusammenarbeit. Auf der Website der OM finden Sie nun Beispiele aus der Praxis für die Zusammenarbeit zwischen Zivilgesellschaft, Unternehmen, Politik und weiteren Akteuren. Diese Beispiele werden selbstverständlich laufend ergänzt und aktualisiert.

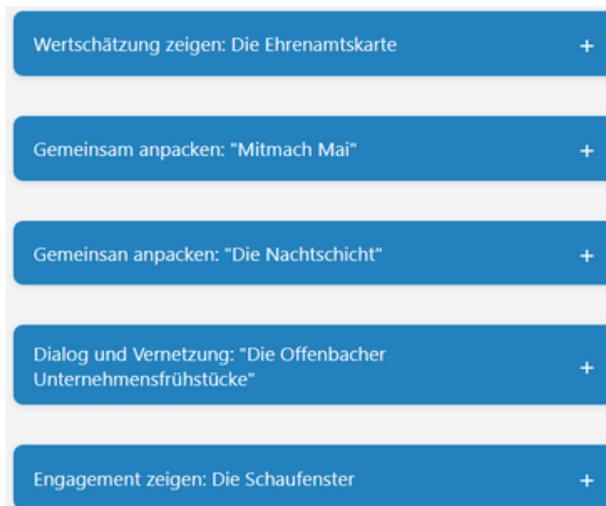


Foto: OM / Stiftung MGV

Unterstützen Sie die gesellschaftliche Zusammenarbeit und verankern Sie das Thema in Ihrer Organisation, bei Ihren Partnern und Mitgliedern:

- Informieren Sie sich, ob Ihre Stadt bereits Engagierte Stadt ist.
- Machen Sie auf lokaler Ebene, besonders bei den KMU, auf das Thema und seine Bedeutung aufmerksam.
- Nutzen Sie die Praxishilfen und den One-Pager zu dem Thema.
- Teilen Sie uns schon vorhandene gute Praxisbeispiele mit, damit wir sie in der Best-Practice Sammlung ergänzen können.

Verbesserte mobile Version der Plattform "Management - Arbeit - Forschung"

Die Plattform "Management - Arbeit - Forschung" hat nun eine verbesserte mobile Darstellung. So können Sie nun auch unterwegs einfach und schnell nach passenden Hilfsmitteln aus dem Bereich der Arbeitsforschung suchen.

Plattform Management-Arbeit-Forschung: Neue Praxisimpulse online

Ob Checkliste, Umsetzungshilfe oder App - die Arbeitsforschung entwickelt viele Tools, von denen Beratende bisher jedoch kaum profitieren.

Die Praxisimpulse Arbeitsforschung erklären auf zwei Seiten den Inhalt, Mehrwert und Nutzen der in Forschungsprojekten entstandenen Produkten. Beratende können sich somit einlesen, erhalten einen Überblick und können das Produkt ggf. in ihrer Beratung verwenden.

Die Themen dabei sind vielfältig und reichen von Gesundheit über KI bis hin zu Nachhaltigkeit.

Nutzen Sie gerne die erweiterte Suche auf der Plattform "Management - Arbeit - Forschung", um gezielt Praxisimpulse zu Ihrem Thema zu finden.



Foto: OM/ Stiftung MGW

Aktuell wurden unter anderem folgende Praxisimpulse veröffentlicht:

- [ZEITREICH Toolbox für agiles, flexibles und mobiles Arbeiten \(102 Beratende - PDF\)](#)
- [Mustertext: Betriebsvereinbarung für den KI-Einsatz erstellen \(109 Beratende - PDF\)](#)
- [Checkliste für eine Social Media Strategie \(110 Beratende - PDF\)](#)
- [Checkliste Nachhaltigkeit im Handwerk \(113 Beratende - PDF\)](#)
- [Shift2Green: Spielerisch den ökologischen Fußabdruck verbessern \(126 Beratende - PDF\)](#)

Neuer OM-Partner: Kreishandwerkerschaft Köln



Die Kreishandwerkerschaft Köln, der Unternehmerverband des Kölner Handwerks, ist nun Partner der Offensive Mittelstand. Die Kreishandwerkerschaft Köln umfasst 30 Kölner Innungen mit etwa 3.500 Innungsbetrieben.

Wir freuen uns über den neuen Partner und die Bereicherung für die OM.

“Beratungskompetenz durch Arbeitsforschung in KMU“

In diesem 2,5-stündigen Workshop wird den Teilnehmenden gezeigt, wo sie praxisnahe Hilfsmittel aus der Arbeitsforschung für ihre Beratung finden. Diese Hilfsmittel können sie kostenfrei nutzen, um ihre Kundenbetriebe noch besser zu beraten.

Der Fokus des Workshops liegt auf praxisnah und anwendungsfreundlich aufbereiteten Hilfsmitteln, Tools und Erkenntnissen zu folgenden Themen:

- Fachkräftesicherung und Arbeitgeberattraktivität
- Digitalisierung und KI
- Energie und Nachhaltigkeit
- Sicherheit und Gesundheit



Der Workshop findet am **18. November 9:30–12:00 Uhr** statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, da der Workshop im Rahmen des Projektes WIN:A vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gefördert wird.

Anmelden können Sie sich [hier](#).

(Re-)Autorisierung als OM-Berater/in

Lassen Sie sich als OM-Beraterin bzw. -Berater autorisieren!

Die Autorisierung ist zwei Jahre lang gültig, anschließend haben Sie die Möglichkeit an einem Re-Autorisierungsworkshop teilzunehmen.

Das sind die nächsten Termine:

- [01.10.2025](#) – Autorisierungsworkshop
- [28.10.2025](#) – Re-Autorisierungsworkshop

Alle weiteren Termine finden Sie [hier](#).

Unternehmerische Kompetenzen – Seminar für Solo-Selbstständige

Teilnehmende erweitern ihre unternehmerischen Kompetenzen und erlernen eine strukturierte Vorgehensweise – von der Bestandsaufnahme über die Ideenentwicklung bis hin zur Umsetzung von Lösungsansätzen. Mithilfe qualifizierter Praxischecks lernen sie eine erprobte strukturierte Vorgehensweise kennen, um ihre aktuelle Situation zu bewerten und Optimierungspotenziale zu identifizieren.

Das Seminar besteht aus Digitalveranstaltungen, Impulsen, Erfahrungsaustausch in Gruppen, Selbstlernphasen, Praxisimpulsen sowie Austausch und Evaluation zum Seminarende. Insgesamt umfasst das Seminar 33 Stunden.

Weitere Informationen zu dem Seminar finden Sie [hier](#).

Alle Termine für Seminare und Workshops finden Sie hier.

Neues aus der Stiftung Mittelstand-Gesellschaft-Verantwortung

Transfer - und Netzwerksymposium Melden Sie sich jetzt noch an!

Die Arbeitswelt verändert sich rasant, aber wie gelingt der Sprung von der Forschung in die betriebliche Realität und umgekehrt? Das Transfer- und Netzwerksymposium am 11. und 12. November 2025 in Berlin zeigt, wie innovative Arbeitsforschung konkrete Lösungen für die Herausforderungen von heute und morgen liefert.

Zwei Tage lang stehen nicht nur wissenschaftliche Erkenntnisse im Fokus, sondern vor allem die Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis und wie die Arbeitsforschung hier zu Lösungen beitragen konnte.

Die Regionalen Kompetenzzentren der Arbeitsforschung berichten von ihren Erfahrungen aus der Praxis in den Betrieben, von Anwendungsbeispielen, Herausforderungen und Lösungswegen. Das Besondere: Die Veranstaltung präsentiert die Ergebnisse der Projekte der Regionalen Kompetenzzentren der Arbeitsforschung, die die Kompetenzentwicklung im digitalen Wandel und in der Nachhaltigkeit erforschen und erproben. Hier entstehen keine theoretischen Konzepte, sondern praxiserprobte Lösungen für die Betriebe vor Ort.



Gefördert durch:



Foto: WIN:A

Agenda - Tagungswerk Berlin

11.11.2025

		13:45 Uhr	Paneldiskussion
12:30 Uhr	Registrierung & Erfrischungen	15:15 Uhr	InnovationsTandems
13:00 Uhr	Begrüßung & Grußworte	16:00 Uhr	Workshops
13:15 Uhr	Aus den Projekten CoCo & WIN:A	18:15 Uhr	Abschluss & Netzwerken

12.11.2025

09:00 Uhr	Ankunft & Erfrischungen	11:00 Uhr	Transfer- & Netzwerk-Bingo
09:30 Uhr	Innovations Tandems	11:30 Uhr	Future Pitches
10:45 Uhr	Kaffeepause	13:00 Uhr	Zusammenfassung & Ausblick

Das Programm bietet eine einzigartige Mischung: InnovationsTandems bringen Forschende und Praktiker zusammen, interaktive Workshops lassen Raum für Austausch und Vernetzung zum Thema Wissenstransfer, und bei den Future Pitches werden die innovativen Ansätze für die Zukunft der Arbeit präsentiert und diskutiert. Auf dem Transfer- und Netzwerksymposium entstehen nicht nur neue Kontakte, sondern echte Partnerschaften für die Zukunft der Arbeit. Außerdem erhalten Sie Einblicke in hilfreiche Angebote und Tools, die sie für ihre Arbeit verwenden können.

Hier können Sie sich für die kostenfreie Veranstaltung anmelden.

Neues von den Partnern der Offensive Mittelstand

ifaa-Metastudie: Zurück ins Büro

Die öffentliche Diskussion um die Frage Homeoffice oder Büro ebbt nicht ab. Es entsteht der Eindruck, dass alle Arbeitgebende ihre Beschäftigten zurück ins Büro holen (wollen). Doch wie sieht die Realität in der Praxis aus? Was sagt die Forschung? Um nachzuzeichnen, wie Unternehmen und Beschäftigte sich mit diesem Thema auseinandersetzen, wurden aktuelle Studien und deren Ergebnisse zusammengefasst und analysiert. Das neue Faktenblatt des ifaa stellt die wichtigsten Ergebnisse der Analyse vor.

Die Ergebnisse im Detail:

- Die vollständige Rückkehr ins Büro bleibt die Ausnahme: Nur 17 % der Unternehmen fordern vollständige Präsenz (Cisco 2024).
- Hybride Arbeitsmodelle dominieren: Die Mehrheit der Betriebe setzt auf Mischformen (z. B. 2–3 Präsenztage/Woche).
- Die Produktivität und Steuerbarkeit stehen im Fokus: Flexible Arbeit wird gezielt dort begrenzt, wo Zusammenarbeit, Innovation oder Führung leiden würden.
- Gezielte Wertschöpfung: Büro als Ort für Austausch, Kreativität, Onboarding, Teambindung.
- Die Differenzierung nach Tätigkeit und Funktion entscheidet: Unterschiedliche Lösungen je nach Abteilung, Rolle, Projektart oder Hierarchie.
- Führung und Organisation sind gefordert: Es bedarf klarer Regeln, Raumkonzepte, technischer Infrastruktur und Führungskompetenz für hybride Teams.
- Flexibilität – strategischer Vorteil für Unternehmen. Gut gesteuerte Flexibilität steigert Produktivität, Arbeitgeberattraktivität und Wettbewerbsfähigkeit (siehe »Studienlage Homeoffice: Produktivitätskiller oder Booster?« – Altun & Hartmann 2024).

DNB vergibt kostenlose A+A-Messtickets

Vom 4. bis zum 7. November dieses Jahres findet in Düsseldorf erneut die Weltleitmesse für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, die A+A statt.

Das Deutsche Netzwerk Büro e.V. (DNB), ein weiteres Partnernetzwerk der Initiative Neue Qualität der Arbeit des Bundesarbeitsministeriums, wird auf dieser Messe mit einer Sonderausstellung zu ergonomischen Lösungen fürs Büro und fürs Homeoffice vertreten sein.

Und: Das DNB sponsert Messtickets! Einfach über diesen [Link](#) registrieren und den Buchungscode für ein kostenloses Tagesticket erhalten.



Foto: © Messe Düsseldorf / Constanze Tillmann

Neue Publikation zum 3D-Druck im Lebensmittelhandwerk

Der im August veröffentlichte Band 8 der Karlsruher Schriften zur Handwerksforschung widmet sich einem hochaktuellen Thema: Wie kann 3D-Drucktechnologie die Produktionsprozesse im Lebensmittelhandwerk revolutionieren – und damit eine Antwort auf drängende Herausforderungen unserer Zeit bieten? Erstmals werden in diesem Band und für die Forschung rund um den 3D-Druck im Lebensmittelkontext



Foto: itb

- technische Grundlagen und Verfahren des 3D-Lebensmitteldrucks verständlich erklärt,
- Tools und Technologien vorgestellt,
- Chancen & Risiken abgewogen,
- praxisnahe Beispiele aus dem Konditorenhandwerk präsentiert und
- der aktuelle Forschungsstand übersichtlich aufbereitet.

Die Publikation verfolgt das Ziel, KMU aus den Lebensmittelgewerken fundiert zu informieren und Impulse für Innovation und Transformation im Betrieb zu geben. Die Erkenntnisse stammen aus dem Projekt „3D-Druck im Lebensmittelhandwerk“ (3DiH), das vom BMFTR gefördert wird. Das Projekt versteht sich als Wegbereiter und Begleiter bei der digitalen, auf 3D-Druck basierten Dienstleistungs- und Geschäftsmodelltransformation von KMU des Lebensmittelhandwerks. Ziel ist es, mit Betrieben im Lebensmittelhandwerk die Potenziale mit 3D-Druck zu erkennen und zu nutzen. Daher steht der Austausch mit der Praxis bzw. den Projektbetrieben aus dem Konditorenhandwerk an prioritärer Stelle, um niederschwellige, praxistaugliche und geschäftsmodellorientierte Transformationen durch innovative Technologien zu erproben.

Symposium „Lohn einfach machen – Optimierungspotentiale nutzen!“ in Berlin – 23.09.2025

Die Anforderungen an die Lohnabrechnung steigen stetig: Neue gesetzliche Regelungen und aktuelle Rechtsprechung führen zu wachsender Komplexität und zunehmender Bürokratie. Außerdem sind viele Prozesse noch nicht vollständig digitalisiert – ein Umstand, der lohnabrechnende Stellen viel Zeit und personelle Ressourcen kostet. Unternehmen und Steuerberater, die die Lohnabrechnung für ihre mittelständischen Mandanten übernehmen, stehen damit vor der Herausforderung, die Lohnbuchhaltung weiterhin termingerecht und rechtskonform umzusetzen.

Wie kann die Lohnabrechnung effizienter gemacht werden? Welche digitalen Lösungen können den gesamten Prozess rund um das Thema „Lohn“ nachhaltig vereinfachen? Welche bürokratischen Hürden müssen dabei überwunden werden?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich die Bundessteuerberaterkammer gemeinsam mit Expert*innen aus der Praxis am 23.09.2025. Es gibt Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Informationen, wo Anpassungen in der Lohnabrechnung künftig erforderlich sein werden. Eine Teilnahme ist in Präsenz oder online möglich. Während des Livestreams freuen wir uns auf Ihre Fragen per E-Mail an studio@bstbk.de. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Geänderte Gefahrstoffverordnung verbessert Schutz auch vor Asbest

Die Ende 2024 geänderte Gefahrstoffverordnung hat das Ziel, Beschäftigte noch besser vor krebserzeugenden Gefahrstoffen wie z. B. Asbest zu schützen. Es gilt: Je höher das Risiko, desto höher sind die Anforderungen an die Schutzmaßnahmen.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- Der Veranlasser (Auftraggeber oder Bauherr) ist verpflichtet, dem Arbeitgeber alle ihm vorliegenden Informationen über das Vorhandensein von Gefahrstoffen, insbesondere Asbest, weiterzugeben.
- Behördlich anerkannte und modular aufgebaute Lehrgänge vermitteln den Beschäftigten wie auch den aufsichtsführenden und verantwortlichen Personen das notwendige Wissen über den Umgang mit Asbest.
- Der Arbeitgeber muss in diesen Punkten sachkundig sein. Ist er dies nicht, so kann er dafür eine verantwortliche Person benennen. Zudem ist er verpflichtet, der zuständigen Behörde die Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwerts und Tätigkeiten mit hohem Risiko mitzuteilen.
- Für alle Arbeiten mit hohem Risiko brauchen die Betriebe eine Zulassung.
- Die funktionale Instandhaltung beim Bauen, zum Beispiel das Modernisieren der Gebäudetechnik, wird nun eindeutig den zulässigen Tätigkeiten zugerechnet.
- Nach wie vor ist verboten, asbesthaltige Bauteile zu überdecken, zu überbauen oder aufzuständern. Sie müssen vor einer funktionalen Instandhaltung ausnahmslos entfernt werden.

Weiterführende Information: Änderungen Gefahrstoffverordnung 2024 (BG RCI), Leitfaden Asbest (BG BAU), Leitlinie Asbesterkundung in & an älteren Gebäuden (BAuA)

Netzwerk Klimaanpassung und Unternehmen.NRW (NKU.NRW)

Das Netzwerk Klimaanpassung und Unternehmen.NRW (NKU.NRW) ist seit 2021 im Auftrag der Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalens aktiv und setzt sich dabei engagiert für eine klimaangepasste Zukunft ein. Es arbeitet als Partner und Bindeglied zwischen Unternehmen und Akteuren aus Forschung, Wirtschaftsförderung und Verbänden, um das verbindende Thema der Klimaanpassung auf lokaler und regionaler Ebene voranzutreiben. Das NKU.NRW vernetzt zudem gezielt lösungsanbietende und lösungssuchende Unternehmen im Bereich der Klimaanpassung und trägt zur Information und Weiterbildung von Unternehmen und Netzwerkpartner:innen in der Klimaanpassung bei, indem es Veranstaltungen organisiert und Veröffentlichungen sowie Informationsangebote bereitstellt.

Insbesondere die NKU.NRW-Website und die regelmäßig stattfindenden digitalen Sprechstunden bieten Informationen und Anknüpfungspunkte, die **auch für Unternehmen außerhalb von Nordrhein-Westfalen** interessant und relevant sein können. Noch bis zum 19.09.2025 kann über die Umfrage Feedback zur aktuellen Arbeit und zukünftigen Weiterentwicklung des NKU.NRW gegeben werden. Die gestellten Fragen sind dabei individuell auf die Teilnehmenden zugeschnitten. Auch wenn Sie bisher noch keinen Kontakt mit dem NKU.NRW hatten, sind Ihre Einschätzungen und Teilnahme an der Umfrage sehr willkommen! Zur Umfrage geht es hier.

Quellenangabe

Texte sind oft den in den Artikeln genannten Webveröffentlichungen entnommen.
Fotos: Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“, shutterstock.com

Impressum

Newsletter der „Offensive Mittelstand“ – September 2025

Redaktion:

Theresa Arena (arena@stiftung-m-g-v.de)

Abbestellen

Sollten Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an arena@stiftung-m-g-v.de.

Offensive Mittelstand

E-Mail: info@offensive-mittelstand.de

„Offensive Mittelstand – Gemeinsam für gute Unternehmen“

Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“

Hohe Straße 85-87

50667 Köln

www.offensive-mittelstand.de

„Offensive Mittelstand – Gemeinsam für gute Unternehmen“, Hohe Str. 85 -87,
50667 Köln;

Tel.: 06221 510822350, E-Mail: info@offensive-mittelstand.de, www.offensive-
mittelstand.de; Sprecher*innen: Dr. Annette Icks

Trägerin: Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“, Kurfürsten-
Anlage 62, 69115 Heidelberg;

Tel.: 06221 510822612, E-Mail: info@stiftung-m-g-v.de